

Verbundkatalog Kalliope

Pootmann, Franz-Joseph

Hechenberg, 1951-10-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Absender:
(Vor- und Zuname)

F. J. Postmann



Hechenberg u. Tölz

Wohnung, auch Zuteil- oder Leihpforte
bei Brandhofer

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Herrn

Waldemar Bonsels



A m b a c h

Starnberger See

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer;
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Hechenberg, am 23. Okt. 1951

Sehr geehrter, lieber Herr Bonsels!

Herzlichen Dank für Ihren lieben Brief. Inzwischen traf auch das zweite Exemplar Ihres Buches vom Verlag ein. Wenn Sie nicht noch abzuwinken, würde ich Sie gern am Freitag nach dem Essen aufsuchen. Eine Dame, Frau Kellenbenz aus Dietramszell, die schon früher mit Ihnen korrespondiert hat, wird mich begleiten, falls Sie keinen Einwand erheben. Sie ist ein sehr feiner, kultivierter Mensch und würde uns sicherlich nicht stören. Abends gedenken wir dann zurückzufahren.

Herzliche Grüße an Ihre Gattin und alles Gute Ihnen.

I h r

Thy. Joseph Voetmann